

Erscheint täglich  
mit Ausnahme der Tage nach den  
Sonn- und Festtagen.

Redaction und Expedition:  
Altenburger Schulplatz Nr. 5.



Inserionspreis  
die viergespaltene Korpuszeile oder deren  
Raum 10 Pfg

Sprechstunden der Redaction  
9-10 und 2-3 Uhr.

# Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.  
Siebenundfunzigster Jahrgang.

Nr 213.

Freitag den 12. September.

1884.

Vierteljährlicher Abonnementspreis: in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringergeld 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. — Inseraten-Annahme bis 11 Uhr Vormittags.

## Zur Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Berlin, 11. Septbr. Der Reichstagswahl-Termin ist noch immer nicht publiziert. Es scheint also richtig zu sein, daß die Wahlen erst nach der zweiten Oktoberwoche stattfinden.

— Wie verlautet, steht binnen Kurzem eine wesentliche Veränderung in der Organisation der preussischen Staatsbahnverwaltung bevor. Es soll beschlossene Sache sein, die königliche Eisenbahndirection in Köln gänzlich aufzuheben und ihre Linien unter die Eisenbahndirectionen zu Hannover, Elberfeld und Frankfurt a. M. zu vertheilen.

— Ueber die schon erwähnte deutsche Besitznahme der gesammten Küstenirrede von Angra Pequena nördlich bis zur Grenze der portugiesischen Besitzungen meldet ein Reutersches Telegramm aus der Kapstadt, das unter deutscher Schutz gestellte Territorium erstreckte sich 80 Meilen ins Land hinein. Dasselbe würde also ungefähr die Ausdehnung Deutschlands haben. Gleichzeitig berichtet die „Hamb. Börse“ von einer Verletzung der deutschen Flagge an der Goldküste: Darnach wird über Liverpool gemeldet, daß am 6. August die beiden an der Goldküste angepflanzten deutschen Flaggenstangen umgehauen und zertrümmert wurden, die eine von einem englischen Beamten, die andere von Negern des Logostammes. Ebenfalls wird gemeldet, daß Dr. Buchner, welcher als provisorischer deutscher Gouverneur (?) in Kamerun zurückgelassen war, von den dortigen Negern injulirt worden ist, jedoch sich ohne Verletzung in eine der dortigen deutschen Factorien zurückziehen konnte.

**Schweiz.** In Bern ist die internationale Konferenz zum Schutze des literarischen und künstlerischen Eigenthums eröffnet worden. An derselben nehmen Vertreter Deutschlands, Belgiens, Frankreichs, Oesterreich-Ungarns, Großbritanniens, Hollands, Schweden-Norwegens und der Schweiz Theil.

**Belgien.** Die directe Folge der Krawalle in Brüssel vom letzten Sonntag wird sein, daß die Polizei der großen Städte der Regierung und nicht den Stadtbehörden unterstellt wird. Es ist aber verfehlt, der städtischen Polizei in Brüssel einen Vorwurf zu machen. Sie hat gethan, was sie konnte, um die Ruheförder zur Raison zu bringen. Die Untersuchung dauert fort; die Verhafteten werden nach Feststellung ihrer Persönlichkeit vorläufig entlassen. Die katholischen Blätter behaupten, es seien mehr als 100 Personen verwundet; jedenfalls wogte der Kampf zwischen Liberalen und Anhängern der katholischen Partei mit einer Erbitterung sonder Gleichen.

**Frankreich.** Aus China fehlen noch immer alle bestimmten Nachrichten. Zur Abwechslung heißt es jetzt einmal, Frankreich wolle den Krieg erklären, um energisch vorgehen und die Affaire

balb zum Abschluß bringen zu können. Admiral Courbet soll auch schon etwas Großes vorbereiten. Möglich, daß das hilft! Die Lage der katholischen Missionare auf der Insel Hama wird als eine recht unbehagliche bezeichnet. — In Tonkin ist von dem angekauften Einfall der Chinesen noch immer nichts zu verspüren.

**Großbritannien.** Die englischen Kommissare für Aegypten Marineminister Lord Northbrook und General Wolsey sind nun glücklich in Kairo eingetroffen. Drei Aufgaben haben sie: Ordnung der ägyptischen Finanzen und Auszahlung der Entschädigungsgelder für Alexandrien, Regelung des Sanitätsdienstes im Suezkanal und Gordon's Befreiung in Khartum. Hoffentlich kommen sie in allen drei Punkten über das Neben hinaus.

**Italien.** König Humbert von Italien ist Montag mit seinem Bruder, den Herzog von Aosta, und dem Ministerpräsidenten Depretis in dem von der Cholera furchtlich heimgesuchten Neapel eingetroffen und am Bahnhofe von den Behörden zc. mit dem Rufe: „Es lebe der Vater des Vaterlandes!“ empfangen. Auch von der Bevölkerung wurden dem Monarchen enthusiastische Ovationen dargebracht. Der König nahm in dem Schlosse Wohnung, trotzdem in demselben 2 Cholerafälle vorgekommen.

**Rußland.** Seit Montag weilt das russische Kaiserpaar in Warschau. Es finden Festlichkeiten statt, das Publikum begrüßt die Majestäten, wo sie sich zeigen, mit Beifallsrufen, aber eine rechte, ungetriebene freudige Stimmung scheint doch nicht aufkommen zu wollen. Dienstag Abend fand eine große Ballfestlichkeit beim Generalgouverneur Gurko statt. Mittwoch, am Namenstag des Kaisers, folgte großer Empfang. Alles wäre sehr hübsch, wenn es keine Mißhellen gäbe und die Polen gute Russen wären. Beides verdirbt aber den Festgeschmack etwas.

## Cholera.

Die Cholera hat in Neapel eine furchterliche Ausdehnung gewonnen: Montag erkrankten 653, starben 310 Personen. Außerdem erkrankten in Italien 111, starben 37 Personen. Neapel zählt nach der letzten Volkszählung (1881) 494 314 Einwohner. — In Spanien starben Montag 5, in Frankreich 15 Personen.

— Gegenüber dem Anwachsen der Krankheit in Neapel erweist sich die Anzahl der Aerzte und Spitäler als ungenügend. In einem Spital sind sogar die Treppenbänker mit Kranken belegt. In einer Straße sind in einer Stunde 30 Ertränkungen vorgekommen, auch ein Polizeibeamter der königl. Eskorte wurde befallen. Die Krankheit steigt immer noch.

— Die italienische Grenzsperrre an der schweizer und österreichischen Grenze ist jetzt aufgehoben und die Truppen bereits zurückgezogen.

**Sedenktage.]** 12. September. 1819. Blücher von Baglittat †. — 1837. Großherzog Ludwig IV. von Hessen geb.

Aus Stadt, Kreis, Provinz und Umgegend.  
Merseburg, den 11. September 1884.

\* Der Hausschwamm ist, wie bekannt, ein schwer zu vertilgender Gast. Es wird für unsere Leser von großem Interesse sein, Einiges über sein Entstehen und die Mittel zu seiner Vertreibung zu erfahren. Die „Natur“, welche in letzter Zeit über den Hausschwamm einige Artikel brachte, meint, daß die Ursache in erster Reihe Lichtmangel und Feuchtigkeit seien, nicht, wie man häufig annimmt, ungenügende Luftcirculation, denn selbst in Bergwerken, besonders Braunkohlengruben, wo intensivste Ventilation vorhanden ist, gedeiht der Schwamm in üppigster Weise. Der Schwamm soll nun hauptsächlich dort vorkommen, wo blaupintiges Kiefernholz verwandt wurde, welches diesen Zustand annimmt, wenn es nicht zur richtigen Zeit geschlagen und bearbeitet wurde; es haben sich an solchem Holze bereits innerhalb des Waldes üppige Schwammkulturen entwickelt. Kommen nun derartige Werkstücke, welche die mit dem bloßen Auge noch nicht wahrnehmbaren Keime enthalten, in den Bau, so beginnt unter geeigneten Umständen sofort die rasche Ausdehnung. Will man sich daher vor solchen Uebelständen bewahren, so nehme man nur vollkommen gesundes, vor Allem aber kein blaupintiges Kiefernholz und sorge für gute Isolirung und Austrocknung des Mauerwerks, der Schwamm wird dann sicher fern bleiben. Zur Beseitigung des Schwammes ist ein radikales Vorgehen der bereits infizirten, event. zerstörten Materialien nothwendig. Hierauf genügt das Austrocknen und Lüften der Räume, durch welches die Wurzel des Schwammes getödtet wird, und ein dieser Manipulation folgendes Bestreichen der Fläche mit Gendron, um den Schwamm für immer verschwinden zu machen. Das Verfahren ist überall leicht anzuwenden, und der Erfolg soll stets ein vollkommen sicherer gewesen sein. Ob durch die Anwendung von Feuchtigkeit aufsaugenden Präparaten ein gleich andauernder Erfolg erzielt zu werden vermag, wird die Erfahrung lehren.

\* In diesen Tagen wird ein Komet am Himmel sichtbar werden. Falls die Beobachtungsverhältnisse günstig sind, wird er zwischen 3 und 4 Uhr morgens in östlicher Richtung zu sehen sein. Seine Sonnennähe erreicht er Mitte September. Es ist der sogenannte Brorsen'sche Komet.

[\*] Wenn man im Monat August Wald und Park durchstreift, so macht sich selten noch ein gesiedertes Wesen darin bemerkbar. Man könnte daher glauben, es müßten uns alle Zugvögel bereits verlassen haben. Dem ist jedoch nicht so! In jenem Monat nämlich mausern alle Vögel im Freien und sind deshalb unbeholfen in ihren Bewegungen, besonders aber in ihrem Fluge.





25-30 2 spännige Fuder  
**Kies,**

à 50 Pf., sofort abzugeben  
Weinberg 2.

**Rollen-Verkauf.**

Zwei deutsche Drehrollen, noch neu, ein Jahr erst in Gebrauch, sind umgehäufiger sofort billig zu verkaufen. Auskunft erteilt  
**Frd. Schellnack**, Merseburg, Windberg Nr. 8.

**Geldschranke**

in verschiedenen Größen stehen zum Verkauf bei  
**G. Düver**, Schlosserstr.

**Ein Logis**

von drei Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist im Ganzen oder geteilt zu vermieten  
Neumarkt 63/64.

**Ein Logis,**

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist im Ganzen oder geteilt zu vermieten; näheres Kreuzstraße Nr. 3.

Zu vermieten eine möblierte Stube  
**Clobigkauer Str. 5b.**

Eine Stube mit Schlafstube und Küche ist an ruhige, einzelne Leute preiswerth sofort oder 1. October zu vermieten  
Breitestraße 18.

Ein Logis ist zu vermieten  
Sand Nr. 6.

**Ein Laden**

mit Wohnung zu vermieten  
Gotthardtsstr. 14.

**Dr. Spanger'sches Magen-Bitter**

vorzüglich bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magenbräuen, Magensäure überaus allen Magen- und Unterleibseiden, Stropheln bei Kindern, Würmer und Säuren abführend. Gegen Hämorrhoid, Hartleibigkeit vorzüglich. Bewirkt schnell und schmerzlos offenen Leib. Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung. Zu haben beim Kaufmann Herrn G. Herrfurth in Merseburg Preis à Fl. 60 Pf.

**— Geld —**

auf gute Haus- und Feldgrundstücke zu 4 1/2 % hat stets auszuliehn  
Merseburg, Gotthardtsstr. 8.  
**R. Pauly,**  
Actuar a. D. u. ger. Tag

**Langpflaumen,**

halbreif, verlade noch jeden Posten; von Montag ab reife.  
**Hermann Manck.**

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.  
Halle a.S.

**Dr. Ulrichs,**  
Specialarzt für Ohren-, Hals- u. Nasenkrankh.  
Am Kirchthor 23.

Zur beginnenden Herbstsaison bringt sich in empfehlende Erinnerung die

**Spindler'sche Schönfärberei.**  
Annahme in Merseburg  
Aug. Wiese.

**Nächsten Sonntag den 14. September,**

Nachmittags 3 Uhr,

soll im **Brauer'schen Lokale** in **Cröllwitz** eine Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins des Amtsbezirks **Spergau** abgehalten werden.

Tages-Ordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Wehlmann—Spergau über Hebung der Milch-wirtschaft;
- 2) Besprechung über gemeinschaftlichen Düngerkauflauf;
- 3) wichtige Generalien.

Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Der Vorstand.**

**Versteigerung.**

Sonnabend den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr, versteigere ich zwangweise **Saalstraße 13**

**I Sopha.**

Merseburg, den 10. September 1884.

Tag, Gerichts-Vollzieher.

**Lothgerberei-Verkauf.**

Eine hier selbst belegene vollständige, im besten Zustande befindliche eingerichtete Lothgerberei, bestehend aus Vorderhaus, Seiten- und Hintergebäude, mit 14 Kurben, 4 Gruben, Ascher, großen Arbeitsräumen und Hofraum, am fließenden Wasser gelegen, mit Dampfanlage, guter Winter-Trockeneinrichtung und mit besonderem Eingang zur Gerberei, ist wegen Aufgabe des Geschäfts sehr preiswürdig und mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Dieselbe eignet sich auch zu jedem andern Geschäft.  
Merseburg, den 8. September 1884.

**Gelbert**, Kreisger.-Actuar z. D. u. Ger.-Tagator.

**Rübencultur-Geräthe!!!**

Rübenegabeln, 5 und 6 Zinken, mit und ohne Stiel,  
Rübenspaten " " "  
Rübenheber " " "  
Rübenkarste mit Stiel, " "  
Rübenabhackmesser sowie amerif. Kartoffelkarste  
empfiehlt billigst **Albert Bohrmann.**

**Blooker's holländ.Cacao**

das beste leichtlöslichste Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. 1/2 K<sup>o</sup> genügt für 100 Tassen. Vorräthig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J. & C. Blooker. Amsterdam.

Wein in allen Neuheiten reich sortirtes Lager

**Wollener Strickgarne**

nur aus den renommirtesten deutschen und englischen Spinnereien erlaube mir bei Zusicherung billiger Preise geneigtest zu empfehlen.

**M. Dürbeck, Markt.**

Rein wollene Normal-Unterhemden und -Hosen nach Prof. Dr. Jäger, echt **Luxemburger Gesundheits-Unterjackchen** und -Hosen für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl empfiehlt billigst

**M. Dürbeck, Markt**

Das Neueste in ff. wollenen Strumpflängen, Damen- und Kinderstrumpfen, Kinderkleidchen etc. etc. ist eingetroffen bei

**M. Dürbeck, Markt.**

**Wollene Herrenwesten,**

feinste und billigste, per Stück von 3,75 Mk. an, empfiehlt

**M. Dürbeck, Markt.**

**Hoßmarkt 12. Max Thiele, Hoßmarkt 12.**

empfiehlt bei promptester Bedienung

**Luckenauer Presskohlensteine,**

**A. Riebeck'sche Briquettes,**

**Böhmische Braunkohle**

von vorzüglicher Heizkraft billigst.

**Canz - Unterricht.**

Den geehrten Interessenten zur gefälligen Kenntnissnahme, daß mein Unterricht für beide Abtheilungen **Mitte October** beginnt. Nähere Mittheilungen in 8-14 Tagen.

Ergebenst

**W. Hoffmann, Tanzlehrer.**

Druck und Verlag von A. Leiboldt.

Die wegen vorzügl. Haltbarkeit bekannten Arbeits-hosen, sowie sorgfältig gearbeitet. Westen, Joppen und Kinder-Anzüge empfiehlt zu billigsten Preisen.  
Dürrenberg.

**F. A. Sasse.**



**Gesang-Verein.**

Freitag Uebung in der **Kaiser-Salle**, um 7 Uhr für Damen, 7 1/2 Uhr für Herren. **Schumann.**

**Bergschenke.**

Zum **Ernte-Dankfest** Sonntag den 14. d. M. ladet freundlichst ein  
**F. Ohme.**

**Zum Brunnenfest**

Sonntag den 14.-16. September bringe ich meine Localitäten zum Solaffen im Gasthof zur Eisenbahnbrücke in freundliche Erinnerung und lade zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein  
**Dürrenberg, G. Brauer.**

**Sonnabend Abend**

von 7 Uhr an gr. **Extra-Concert** in der **Vauschuppe**, gegeben von der **Lügener Stadtcapelle**, wozu einladet  
der **Obige**

**Wallendorf.**

Zum **Ernte-Dankfest** Sonntag den 14. September ladet freundlichst ein  
**F. Prischke.**

**Gesucht**

Agenten und Reisende zum Verkauf von **Kaffee, Thee und Reis** an Private gegen ein Nijum von 300 Mk. und gute Provision.  
**Hamburg, J. Stiller & Co.**

**Gesucht wird**

ein sicherer **Abnehmer** von feiner **Gutbutter**, sowie schönem gelben **Limburger Kämmelkäse**, gut im Geschmack. Off. unter **D. H. 855** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Ein junges

**Mädchen**

wird bis 15. September zu mietzen gesucht  
**Wilhelmstr. Nr. 1.**

Ein älteres, mit guten Zeugnissen versehenes

**Dienstmädchen,**

das waschen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird zum 1. October er. gesucht auf der  
**Pfarrre in Köhschau.**

**Familien-Nachrichten.**

**Dankfagung.**

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Mutter und Großmutter, Frau **Friederike Graul** geborene Kellermann, sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.